

Haushaltsrede der CDU zum Haushalt 2016

von Gemeinderat Marc Mehler



Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
verehrte Kolleginnen und Kollegen,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es ist geschafft: Über ein halbes Jahr später als in der Gemeindeordnung vorgesehen, können wir heute den Haushalt 2016 verabschieden.

Kein schuldenfreier Kernhaushalt mehr

Nach diesem Haushaltsplan wird auch unsere Gemeinde schließlich ihren Status als (im Kernhaushalt) „schuldenfreie“ Kommune verlieren. Für 2016 ist eine **Kreditaufnahme von 2 Millionen Euro** vorgesehen.

Bei (um alle Umlageabgaben bereinigt) sinkenden Einnahmen werden unsere Ausgaben in diesem Jahr und in den Folgejahren voraussichtlich derart hoch sein, dass wir ohne Kreditaufnahmen nicht auskommen.

Ausgaben insbesondere für Gemeinschaftsschule, Kinderbetreuung und Asyl

Die Höhe der Gemeindeausgaben im Kernhaushalt und damit die Notwendigkeit von Krediten bedingen vor allen Dingen Investitionen in drei Bereichen:

Der Bau und die Ausstattung der **Gemeinschaftsschule** wird 2016 knapp 1,3 Millionen Euro und in den nächsten Jahren nach aktuellem Planungsstand insgesamt ca. 7,8 Millionen Euro kosten. Die anfängliche Planung wäre sogar noch darüber gelegen und wurde daher bereits angepasst. Unter Berücksichtigung der Investitionen in den vergangenen zwei Jahren werden die Gesamtausgaben für die Errichtung der Gemeinschaftsschule schließlich bei **insgesamt 9 Millionen Euro** liegen.

Die Betreuung unserer Kinder in (gemeindlichen, kirchlichen und betrieblichen) **Kindergärten, Kindertagesstätten und Krippen** führt allein im laufenden Betrieb – ohne jegliche Investitionsmaßnahmen – bei Gesamtausgaben von rund 9 Millionen Euro zu einem **jährlichen Defizit von etwa 5 Millionen Euro**. Ein Betrag, der sich in den letzten drei Jahren glatt verdoppelt hat. Ursache hierfür waren einerseits erweiterte Betreuungskonzepte und andererseits deutlich gestiegene Personalkosten aufgrund von Tariflohnerhöhungen. Für beides lohnen sich unserer Ansicht nach diese Ausgaben. Wir halten eine gute Betreuung der Kinder für eine der wichtigsten

Aufgaben einer Gemeinde und möchten unseren Bürgerinnen und Bürgern entsprechend gute Konzepte anbieten. Nachdem die Anforderungen und Belastungen für die Mitarbeiter in diesen Bereichen stetig gestiegen sind, halten wir die beschlossenen Lohnerhöhungen ebenfalls für notwendig. Wer gute Arbeit macht, soll auch einen guten Lohn erhalten. Inwieweit diese Mehrausgaben aber über die Gebührenstruktur in Zukunft an die Nutzer weitergegeben werden muss, wird ab Herbst Thema im Gemeinderat sein. Auch wir von der CDU sehen einen gewissen Anpassungsbedarf, insbesondere auch im Hinblick auf bestimmte Gebührenbefreiungsregelungen.

Als notwendige Investition im Bereich der Kindergärten sehen wir von der CDU-Fraktion nach wie vor einen **Neubau des Langbaus des Kindergartens Spielkiste** an. Nachdem diese Maßnahme zunächst aus Kostengründen auf unbestimmte Zeit verschoben schien, konnten wir nun dank der Möglichkeit einer 90-prozentigen Förderung durch den Landesausgleichsstock doch zumindest ihre Aufnahme in den **3-Jahres-Investitionsplan** durchsetzen. Sollten wir diese Förderung erhalten, könnten wir den Neubau für etwa 400.000 Euro realisieren.

Hauptkostenpunkt im Bereich der Investitionen/Baumaßnahmen ist aber letztlich der **Bau notwendiger Unterkünfte für die anschlussunterzubringenden Flüchtlinge**. Selbst wenn in den nächsten Jahren keine zusätzlichen Flüchtlinge mehr im Landkreis aufzunehmen sind, ist derzeit davon auszugehen, dass wir in den nächsten Jahren 300 – 400 Flüchtlinge in Eggenstein-Leopoldshafen unterbringen müssen. Im Hinblick darauf sind 2016 an drei Standorten Vorhaben geplant. In der Kruppstraße 3 wird für 3 Millionen Euro eine feste Wohnanlage errichtet, Im Wörth werden für 300.000 Euro Container ersetzt bzw. aufgestockt und im Hinblick auf eine spätere Unterkunft im Hagsfelder Weg werden für 500.000 Euro Vorarbeiten erbracht. **Bis 2019** rechnen wir mit Gesamtausgaben für die Errichtung aller notwendigen Einrichtungen von **17,4 Millionen Euro**. Nach aktuellen Förderrichtlinien würden 4,6 Millionen Euro hiervon aus Landeszuschüssen erstattet. Inwieweit die übrigen 12,8 Millionen Euro vom Land erstattet bzw. durch mietähnliche, monatliche Zahlungen mittelfristig refinanziert werden können, ist derzeit offen.

Offen ist außerdem, inwieweit durch weitere Flüchtlinge, weitere Investitionen in diesem Bereich notwendig werden. Die Unberechenbarkeit der Kostenentwicklung in diesem Bereich sehen auch wir in der CDU-Fraktion nicht ohne Sorge.

Mehr Personal, auch in der Verwaltung

Mit den Asylunterkünften sind zudem auch künftige Mehrkosten für Personal verbunden. Für die Betreuung der Asylunterkünfte ist etwa im Stellenplan eine **zusätzliche Hausmeisterstelle** geschaffen worden.

Noch ohne Berücksichtigung eines eventuellen Betreuungsbedarfs von

Flüchtlingskindern sind zur Eröffnung der dritten Tagesgruppe im Kindergarten „Schatzkiste“ außerdem **3,49 Stellen im Bereich Kinderbetreuung** geschaffen worden.

Daneben sind im Hauptamt **eine Stelle für Recht und Umwelt** und eine Stelle für den Bereich Sozialverwaltung, im Rechnungsamt eine Stelle im **Controlling** und eine in der **Kämmerei** und im Bau- und Liegenschaftsamt eine Stelle im Bereich **Bauverwaltung** geschaffen worden. Zudem wurde ein neuer Bereich der „**Internen Dienste**“ geschaffen, welcher direkt dem Bürgermeister unterstellt ist und auch eng mit dem Gemeindevollzugsdienst verknüpft sein soll.

Nachdem uns Bürgermeister Stober ausführlich die hohe Arbeitsbelastung in diesen Bereichen und die damit verbundene Notwendigkeit jeder einzelner dieser Stellen erläutert hatte, fand diese Stellenmehrung auch bei uns Zustimmung.

Vergrößerung des Eggensteiner Rathauses

Nach der Besetzung dieser Stellen und vor dem Hintergrund des weiter steigenden Anteils an Teilzeitkräften erreicht das Eggensteiner Rathaus allmählich seine Kapazitätsgrenze. Die Verwaltung möchte daher das Gebäude erweitern. Angedacht ist etwa eine (teilweise) **Aufstockung**. Für die Umsetzung dieser Maßnahme wurde für dieses Jahr kein Geld in den Haushalt eingestellt, jedoch für deren genauere Planung immerhin 75.000 Euro. Die Umsetzungsmöglichkeiten werden ab Herbst im Gemeinderat Thema werden.

Entschlammung Alter Hafen, Friedhofserweiterung und Straßensanierungen

Weitere kostenintensive Positionen im Vermögenshaushalt 2016 sind der 1. Teilbetrag für die **Entschlammung des Alten Hafens** mit **225.000 Euro**, die **Friedhofserweiterungen** (Kolumbarien/Stelen) mit **207.000 Euro** und die **Straßensanierungen** mit über **1 Million Euro**.

Rheinhalle, Sportzentrum und Ladesäulen für E-Fahrzeuge

Im Haushalt sind außerdem für die Erneuerung der **Heizungsanlage in der Rheinhalle** 175.000 Euro (abzüglich eines Zuschusses von 95.000 Euro aus dem Kommunalinvestitionsprogramm), für den **Austausch der Trennvorhänge im Sportzentrum Eggenstein** 45.000 Euro, für die **Erneuerung der dortigen Tartanbahn** 50.000 Euro und für die Installation zweier **Ladesäulen für Elektrofahrzeuge** insgesamt 22.000 Euro (abzüglich eines voraussichtlichen Zuschusses von 8.800 Euro) eingestellt. Die Umsetzung insbesondere der letzten Position wird im Gemeinderat aber noch zu diskutieren sein.

ÖPNV-Anbindung mit hohen Kosten verbunden

Für unsere Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) sind im Haushalt knapp 500.000 Euro Zuschüsse an die KVV vorgesehen. Unter

Berücksichtigung deren mittelbaren Bezuschussung über die Kreisumlage liegt der Zahlbetrag an die KVV bei etwa **1 Million Euro**.

Ausbau eines Breitbandnetzes derzeit nicht finanzierbar

Infrastrukturell immer wieder ein Thema, auch in unserer Fraktion, ist außerdem der Aufbau eines Breitbandnetzes im Ort. Laut einer Voruntersuchung wären mit dem flächendeckenden Ausbau dieses Netzes Kosten in Höhe von **14 Millionen Euro** verbunden. Ein Betrag, der derzeit für uns nicht darstellbar ist. Für diesbezügliche, weitere Untersuchungen durch den Landkreis und unsere Gemeinde sind aber immerhin 107.000 Euro in den Haushalt aufgenommen.

Hallen und Schwimmbad

Unsere Hallen und unser Schwimmbad belasten den Haushalt 2016 mit einem **Betriebsdefizit von 2,2 Millionen Euro**. Allein das Hallenbad führt jährlich zu einem Defizit von über 900.000 Euro.

Das Defizit in diesem Bereich fällt insbesondere deshalb so hoch aus, weil die **Benutzungsgebühren** (insbesondere für Vereine) derart niedrig sind bzw. für Vereinsjugendarbeit gänzlich entfallen. Die Gebührenhöhen und die Gebührenabrechnungen werden daher im Gemeinderat ab Herbst Thema sein.

Zumal die derzeitige Praxis zu einer erheblichen Nachforderung von 627.000 Euro an Vorsteuern durch das Finanzamt geführt hat.

Für unsere Fraktion steht aber dennoch fest, dass wir unsere Hallen und unser Schwimmbad als Einrichtungen zur sportlichen Betätigung für unsere Bürgerinnen und Bürger auf dem momentanen Maß (bzw. beim Schwimmbad sogar mit ausgedehnten Öffnungszeiten) erhalten wollen und auch den Vereinen deren Nutzung nicht unattraktiv machen wollen.

Unterstützung ehrenamtlichen Engagements, Vereinsförderung

Die Unterstützung unserer Vereine im Ort liegt uns insgesamt am Herzen. Auch mit unseren Stimmen wurde eine **Förderung der Vereine von fast 200.000 Euro** beschlossen. Unser Gemeindemotto „Wohlfühlen in Vielfalt“ kann nur dann gelingen, wenn sich unsere Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich engagieren. Das hierfür in unserer Gemeinde ein attraktiver Rahmen besteht, zeigt die Vielfalt an Vereinen im Ort. Diesen Rahmen gilt es aus unserer Sicht zu bewahren.

Was ehrenamtliches Engagement leisten kann, hat das gesamte **Jubiläumswaldes**, angefangen von den beiden Zeltwochenenden, über die Pflanzaktion des Jubiläumswaldes, bis hin zu den über 100 Veranstaltungen im Rahmen des Festjahres, gezeigt.

Danksagungen und Zustimmungserklärungen

Allen Planern und Helfern im Rahmen des Jubiläums gilt unser großer Dank.

Wir bedanken uns im Übrigen, bei allen anderen, die sich in unserem Ort ehrenamtlich engagieren, sei es in einem Verein, in der Kirche, in der Flüchtlingshilfe oder in anderen Institutionen.

Auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und Herrn Bürgermeister Stober vielen Dank für die umfangreiche und letztlich doch sehr zügigen Vorarbeiten zur Aufstellung des endgültigen Haushaltsplans. Ihnen allen und den Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeinderat an dieser Stelle auch herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Die CDU-Fraktion stimmt der Haushaltssatzung 2016 und ihren Bestandteilen zu. Die von der Verwaltung eingebrachte moderate Erhöhung der Grund- und der Gewerbesteuer um jeweils 10 Prozentpunkte können wir im Hinblick auf die dargestellte Ausgabensituation mittragen. Ebenso die Anpassung der Hundesteuer um jährlich 6 Euro bzw. 12 Euro für den Zweit- oder Zwingerhund.

Ebenso stimmen wir den Festsetzungen der Wirtschaftspläne für den Eigenbetrieb Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung zu. Die von der Verwaltung eingebrachte, geringe Gebührenerhöhung im Bereich der Wasserversorgung sehen wir als gerechtfertigt an, weil der Eigenbetrieb Wasser in den nächsten Jahren erhebliche Mehrausgaben haben wird. Das **Wasserwerk Tiefgestade** ist dringend **sanierungsbedürftig**. Je nach Planungsvariante sind hierfür **bis 2021 knapp 5 Millionen Euro** aufzuwenden. Diese Investition halten wir von der CDU-Fraktion für eine sinnvolle im Hinblick auf die Zukunft. Mit zwei voneinander unabhängigen, räumlich deutlich getrennten Wasserwerken garantieren wir unseren Bürgerinnen und Bürgern dauerhaft eine verlässliche Wasserversorgung. Zumal die Versorgung der Gemeinde mit Wasser ausschließlich aus dem Wasserwerk Hardtwald keine tatsächliche Option ist, weil die hierfür erforderliche Fördermenge an Wasser am dortigen Standort (zum Schutz des Grundwasserspiegels) nicht genehmigungsfähig wäre.

Sofern Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, zu den Ausführungen in unserer Haushaltsrede oder sonstigen Themen Fragen haben sollten, scheuen Sie sich bitte nicht uns zu kontaktieren, gerne auch direkt montags um 19 Uhr in unserer Fraktionssitzung im Rathaus-Nebengebäude. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Andernfalls wünschen wir Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, weiterhin alles Gute für das Jahr 2016!

Für die CDU-Fraktion
Marc Mehler